

Sketchnotes

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Vielleicht hast du dieses Sprichwort schon einmal gehört. Es drückt aus, dass ein Bild viel mehr Informationen enthalten kann als ein Text.

Beim Lernen stellen **Bilder** eine **große Erleichterung** dar. Im Unterricht musst du dir häufig Informationen aus Texten, von Tafelanschrieben oder aus den Gesprächen mit der Lehrkraft merken. Hier können dir sogenannte **Sketchnotes** helfen.

Sketchnotes sind Notizen, die hauptsächlich aus **Bildern**, **Symbolen**, aber auch aus **Texten** bestehen. Der Begriff setzt sich aus den englischen Wörtern „sketch“ (Skizze) und „note“ (Notiz) zusammen. Durch die Verbildlichung werden

schwierige Lerninhalte leichter verständlich. So kannst du dir Wissen viel **besser einprägen**.

Keine Sorge, diese Methode eignet sich garantiert auch für diejenigen, die behaupten, nicht zeichnen zu können. Wichtig ist, dass du dir genau überlegst, wie du das Thema mit seinen Unterpunkten als Bild oder Grafik darstellen kannst.

Schreibe das **Thema** wie im Beispiel „Haustier“ am besten **groß in die Mitte eines Blattes**. Sketchnotes kannst du auf ein Plakat oder in einer Mindmap anlegen. Zahlen lassen sich prima als Diagramm mit Pfeilen oder in einer Zeitleiste darstellen. Du kannst aber auch ganze Schaubilder erstellen. Zur besseren Übersicht kannst du außerdem Teile **einfärben**.

